



Evaluierung des Einsatzes der REACT-EU-Aufbauhilfe im Rahmen des ESF-OP der Förderperiode 2014-2020

Sitzung des Gemeinsamen Begleitausschusses des Landes Berlin

Berlin, 21. November 2024

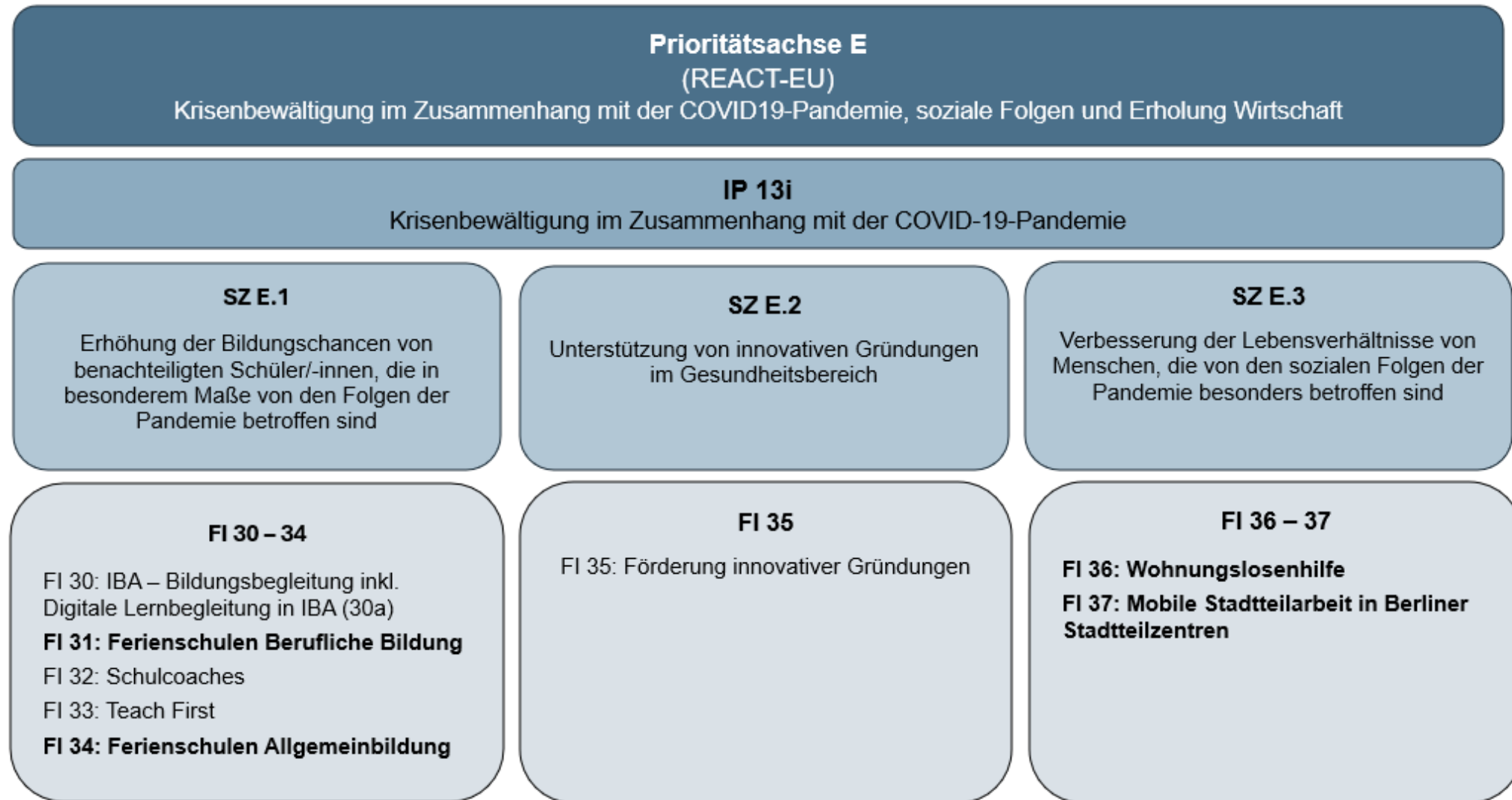
Gliederung

1. Einleitung
2. Struktur von REACT-EU aus der Prioritätsachse E
3. Zielsetzung und Forschungsfragen der Evaluierungsstudie
4. Zielerreichung für die Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.1
5. Zielerreichung für die Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.2
6. Zielerreichung für die Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.3
7. Fazit

1. Einleitung

- **REACT-EU-Initiative:** Von der Europäischen Union wurden Mittel zur Verfügung gestellt, um wirtschaftliche und soziale Folgen der COVID-19-Pandemie zu bekämpfen und zu einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft beizutragen
- Das **Operationelle Programm für ESF Berlin** wurde 2021 um die **Prioritätsachse E** ergänzt, mit der die REACT-EU-Initiative umgesetzt wurde
- Mit der Prioritätsachse E wurden **drei Handlungsfelder** definiert, die in Form von spezifischen Zielen verfolgt wurden:
 - E.1: Abbau von Bildungsbenachteiligungen bei Schülerinnen und Schülern durch zusätzliche Lernangebote an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
 - E.2: Förderung von innovativen und zukunftssträchtigen Gründungsvorhaben (Startups) in den Bereichen Medizin und Gesundheitsversorgung
 - E.3: Verbesserung der Lebensverhältnisse von Personen, die von den sozialen Pandemiefolgen in besonderem Maß betroffen sind

2. Struktur von REACT-EU aus der Prioritätsachse E



3. Zielsetzung und Forschungsfragen der Evaluierungsstudie

Zielsetzung der Studie

- Bewertung, inwieweit mit der REACT-EU Förderung die Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie unterstützt werden konnte
- Bewertung der Zielerreichung der Förderinstrumente in den spezifischen Zielen von REACT-EU-Berlin

Zentrale Forschungsfragen

- Inwiefern ist es mit der Förderung gelungen, die Folgen der COVID-19-Pandemie bei besonders benachteiligten Menschen abzumildern?
- Welche unterstützende Wirkung hat die Förderung bei der Vorbereitung auf eine grüne, digitale und stabile Wirtschaft?
- In welchen Bereichen der Förderung wird ein Beitrag zur Digitalisierung geleistet? In welcher Form wird dieser Beitrag geleistet?

4. Zielerreichung für die Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.1

Outputindikator CV31 „Unterstützte Teilnehmer (Bekämpfung von COVID-19)“

Istwert kumuliert	Zielwert 2023
13.933	12.950

Ergebnisindikator CVR2 „Teilnehmer, die bei Austritt eine Qualifizierung erwarben (COVID-19)“

Istwert kumuliert	Zielwert 2023
91,3%	79%

Ergebnisse aus den Interviews zur Zielerreichung der Förderinstrumente

- Zielerreichung wurde für alle Förderinstrumente des spezifischen Ziels E.1 als hoch bewertet
- Entscheidender Erfolgsfaktor für hohe Zielerreichung war bei fast allen Förderinstrumenten die enge Begleitung und Beratung der Teilnehmer/-innen (FI 30 – FI 33)
- Bei fast allen Förderinstrumenten des SZ E.1 konnte ein Beitrag zur Stärkung digitaler Kompetenzen von benachteiligten jungen Menschen geleistet werden (FI 30 – FI 33)

5. Zielerreichung für die Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.2

Outputindikator OE21“Anzahl der Gründungsinteressierten (programmspezifischer Indikator)“

Istwert kumuliert	Zielwert 2023
156	162

Ergebnisindikator EE21 „Anteil der Gründungsinteressierten, die nach der Teilnahme selbstständig sind (programmspezifischer Indikator)“

Istwert 2023	Zielwert 2023
64,1%	50%

Ergebnisse zu Gründungen

- Es wurden oft Gründungsteams gefördert. Aus den Gründungsteams resultierten 29 geplante Unternehmensgründungen, von denen 24 realisiert werden konnten
- Auf Grundlage der Analyse von Sachberichten wurde deutlich, dass die Anwendung von digitalen Technologien bei den Gründungsvorhaben eine zentrale Rolle spielte

6. Zielerreichung für Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.3 – FI 36

Outputindikator OE31 „Anzahl der für die Wohnungslosenhilfe bereitgestellten Plätze (Jahresäquivalente)“

Istwert kumuliert	Zielwert 2023
310	398

Ergebnisindikator EE31 „Anteil der bereitgestellten Plätze der Wohnungslosenhilfe, die tatsächlich genutzt werden (Durchschnittswert)“

Istwert kumuliert	Zielwert 2023
98,6 %	90 %

Ergebnisse aus den Interviews zur Zielerreichung der Förderinstrumente

- Armut konnte insofern reduziert werden als Teilnehmer/-innen der 24/7-Einrichtungen eine Unterkunft und Versorgung mit drei Mahlzeiten angeboten wurde
- Soziale Ausgrenzung konnte verringert werden, da Teilnehmer/-innen z.B. bei den 24/7-Unterkünften immer eine Ansprechperson hatten

6. Zielerreichung für Förderinstrumente im Spezifischen Ziel E.3 – FI 37

Output- und Ergebnisindikator

- Im Operationellen Programm des ESF in Berlin wurden für das Förderinstrument 37 „Mobile Stadtteilarbeit“ kein Output- und Ergebnisindikator ausgewiesen

Ergebnisse aus den Interviews zur Zielerreichung für das Förderinstrument 37

Reduzierung von sozialer Ausgrenzung

- Soziale Ausgrenzung konnte reduziert werden, da durch niedrigschwellige Bottom-up-Ansätze viele Bürger/-innen erreicht werden konnten.
- Zudem konnte Einsamkeit entgegengewirkt werden, da Bürger/-innen durch die mobilen Standorte ins Gespräch gekommen sind, an öffentlichen Veranstaltungen teilgenommen haben oder angefangen haben, sich für die Nachbarschaft einzusetzen

9. Fazit

Inwiefern ist es mit der Förderung gelungen, die Folgen der COVID-19-Pandemie bei besonders benachteiligten Menschen abzumildern?

- **SZ E.1:** 91,3% der benachteiligten Schüler/-innen, die an Förderinstrumenten im SZ E.1 teilgenommen hatten, haben bei Austritt aus einem Projekt eine Qualifizierung erlangt
- **SZ E.3 – FI 36:** Die bereitgestellten Plätze der Wohnungslosenhilfe wurden zu 98,6% tatsächlich genutzt
- **SZ E3 – FI 37:** Die Menschen in Sozialräumen wurden durch die Mobile Stadtteilarbeit wieder aktiviert. Durch das Projekt konnten sehr vielen Menschen erreicht werden, v.a. auch besonders benachteiligte Personen

Welche unterstützende Wirkung hat die Förderung bei der Vorbereitung auf eine grüne, digitale und stabile Wirtschaft?

- **SZ E.2:** Es konnten 24 von 29 geplanten Unternehmen gegründet werden und dadurch ein substanzieller Beitrag zur Erholung der Wirtschaft geleistet werden

9. Fazit

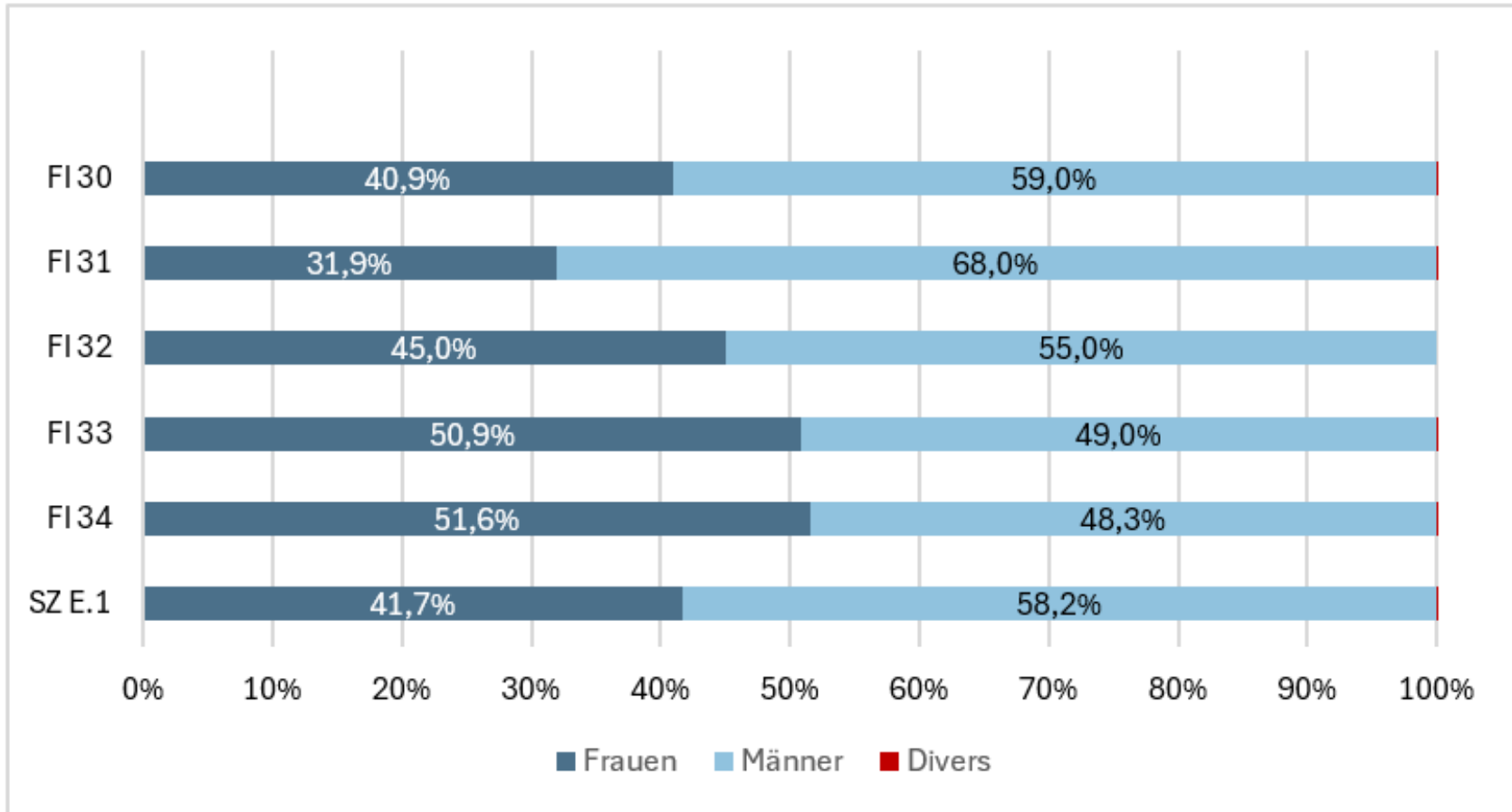
In welchen Bereichen der Förderung wird ein Beitrag zur Digitalisierung geleistet? In welcher Form wird dieser Beitrag geleistet?

- **SZ E.1:** Bei fast allen Förderinstrumenten des SZ E.1 konnte ein Beitrag zur Stärkung digitaler Kompetenzen von benachteiligten jungen Menschen geleistet werden (FI 30 – FI 33):
 - Am stärksten hat die „Digitale Lernbegleitung in IBA“ (30a) zur Digitalisierung beigetragen, da diese Förderung komplett auf das Ziel der Digitalisierung ausgerichtet war
- **SZ E.2:** Die Anwendung von digitalen Technologien hat bei den Gründungsvorhaben eine zentrale Rolle gespielt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ergebnisse für die Förderung im Spezifischen Ziels E.1

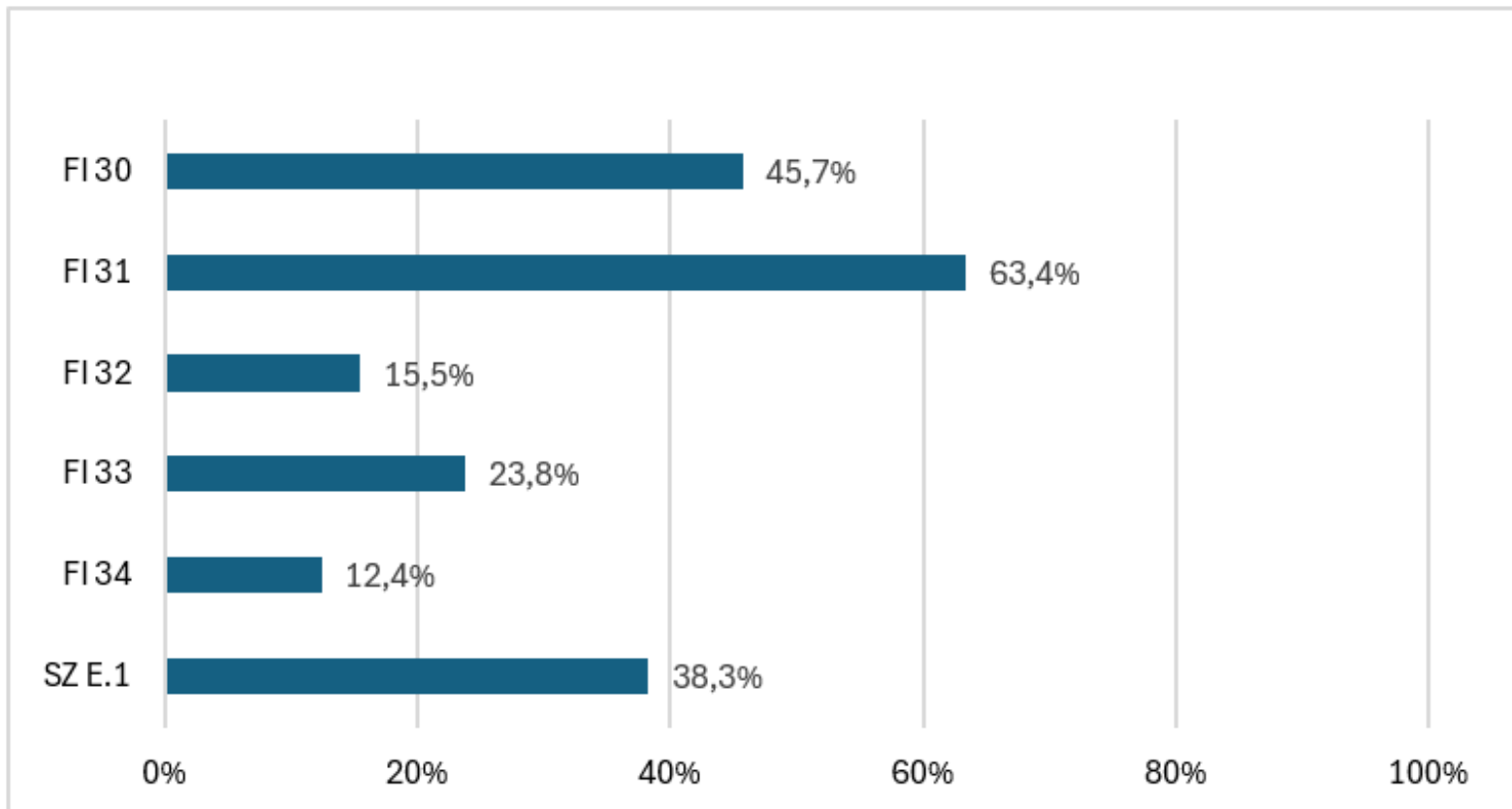
Zielgruppenerreichung nach Geschlecht



Quelle: Teilnehmerregistratursystem, eigene Berechnungen.

Ergebnisse für die Förderung im Spezifischen Ziels E.1

Zielgruppenerreichung nach Migrationshintergrund



Quelle: Unternehmensregisterdaten, eigene Berechnungen.

Ergebnisse zu bereichsübergreifenden Grundsätzen

Gleichstellung von Männern und Frauen

- SZ E.1: 41,7% Frauen und 58,2% Männer
- SZ E.2: 52,5% Frauen und 47,4% Männer
- SZ E.3: Der Grundsatz ist nach Aussagen von Interviewpersonen eine Selbstverständlichkeit in der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe und in der Stadtteilarbeit

Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

- SZ E.1: 38,3% der Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund
- SZ E.2: 45,5% der Teilnehmer/-innen mit Migrationshintergrund
- SZ E.3: Der Grundsatz ist nach Aussagen von Interviewpersonen eine Selbstverständlichkeit in der Wohnungs- und Obdachlosenhilfe und in der Stadtteilarbeit

Nachhaltige Entwicklung

- SZ E.1: Schulcoaches und Fellows von Teach First haben das Thema aufgegriffen
- SZ E.3: Mobile Stadtteilarbeit → in vielen Stadtteilzentren wurden Tauschkühlschränke aufgestellt